

**Open Access an Wissenschaftlichen Bibliotheken:
Qualitätsmerkmale wissenschaftlicher Publikationsplattformen
und neue Tools**

Ursula Arning, ZB MED

Bibliothekskongress Leipzig, 2019

Gliederung:

Hands-On – Open Access an Wissenschaftlichen Bibliotheken

▶ Ausgangspunkt ZB MED und PUBLISSO

▶ Arbeitsthemen zur Diskussion in Gruppen

1) Ist eine freie Online-Zugänglichkeit ausreichend?

a) Sichtbarkeit und Dissemination: Datenbanken

b) Zeichen für Qualität der Journals: Zertifizierungen der Journals und der Plattformen

c) Welches sind (Qualitäts)kriterien von Publikationsplattformen?/ Welche Tools wären wichtig?

2) Predatory Publishing: wie hebe ich mich davon ab? Wie gehe ich damit um? Gibt es Erfahrungswerte?

3) Wo muss man/ Wo kann **man gelistet sein**? Lohnt sich der Aufwand?/ Für wen ist was ist wichtig? Spielen Formate wie DINI/ DOAJ oder Fachdatenbanken Listung für AutorInnen/ GutachterInnen eine Rolle?

4) Starthilfe: Was muss ich beim Aufbau einer Plattform beachten?

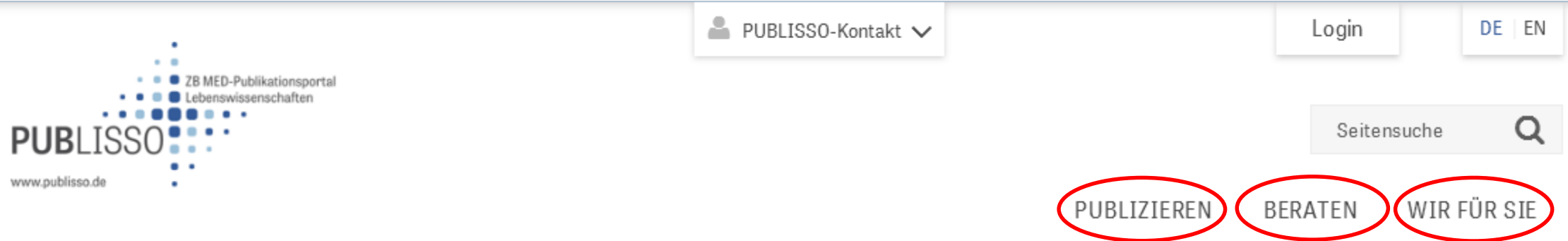
▶ Abschlussdiskussion

ZB MED ist eine gemeinnützige Stiftung öffentlichen Rechts

- ▶ Über 9.000 laufende Zeitschriften, davon 4.900 Print und 4.100 Online
- ▶ Bestand insgesamt rund 1,68 Mio. Medieneinheiten
- ▶ Suchbar über das Suchportal LIVIVO
- ▶ Motor für Open Access in den Lebenswissenschaften:
 - Plattformen für Open-Access-Publizieren und für Zweitveröffentlichungen

<https://www.zbmed.de/ueber-uns/ueber-zb-med/geschichte-zahlen-und-fakten/>

PUBLISSO – Open-Access-Publikationsportal für die Lebenswissenschaften von ZB MED



- ▶ Open-Access-Publikationsplattformen (Goldener und Grüner Weg)
- ▶ Publikationsberatung, Open-Access-Beratung
- ▶ Vernetzung: Kooperationen, Vorträge und Workshops, bedarfsorientierte Weiterentwicklung

German Medical Science (GMS)

- ▶ Über 50 Kongresspublikationen pro Jahr
- ▶ 16 Zeitschriften
- ▶ 4 Living Handbooks



Hands-On Arbeitsthema

„Ist eine freie Online-Zugänglichkeit ausreichend?“

- ▶ Sichtbarkeit und Dissemination: Datenbanken
- ▶ Welches sind (Qualitäts)kriterien von Publikationsplattformen?/ Welche Tools wären wichtig?
 - inhaltlich
 - technisch
 - Erfahrungsaustausch: Wo gibt es Schwierigkeiten, worauf ist speziell zu achten?

DINI-Zertifikat 2016:

Dienste von Publikationsplattformen erfüllen folgende Kriterien:

- ▶ Für unmittelbare Nutzer(innen):
 - vorhandene Publikationen lesen bzw. anderweitig nutzen
 - selbst publizieren
- ▶ Weitergehende Anforderungen:
 - Suchmaschinen und andere Nachweisdienste implementieren
 - Verlinkung der Dokumente in Social-Media-Diensten (z.B. Twitter, Mendeley, Facebook etc.)

<https://edoc.hu-berlin.de/handle/18452/2155;jsessionid=DED838FF92D35702165E1415B4D29966>

- ▶ Sichtbarkeit und Wahrnehmung von Open-Access-Artikeln und -Zeitschriften
 - Aufgrund der besseren Sichtbarkeit von Open-Access-Zeitschriften steigt auch die Möglichkeit, zitiert zu werden
 - Impact steigt (Open Access Citation Advantage)
 - Open Access veröffentlichte Artikel haben eine 22% höhere Zittrate

Hands-On Arbeitsthema: Welches sind (Qualitäts)kriterien von Publikationsplattformen?

Inhaltliche Kriterien

- ▶ Inhaltliche Qualität/ Review
- ▶ Qualität der Metadaten
- ▶ Auffindbarkeit/ Sichtbarkeit/ Indexierung
 - Listung bei PMC; Medline (Evaluierung der wissenschaftlichen Qualität)
 - Web of Science Journal Impact Factor; Copernicus Factor, ScieMago/ Scopus
 - Etablierte (Fach-)Datenbanken/ Verzeichnisse
 - BASE; DBIS, EZB, PubMed Central, Web of Science, SCOPUS, Fachdatenbanken für das betreffende Fach; Bibliothekskataloge
- ▶ Renommee einer Zeitschrift wird maßgeblich durch das Engagement des Editorial Boards begründet
- ▶ Jährliches Herausgebertreffen

Inhaltliche Qualität: Aufgaben der Herausgeber

- ▶ Bildung des Editorial Board der Zeitschrift (Internationalisierung!; aktiv!)
- ▶ Ausrichtung und Zweck der Zeitschrift gestalten
- ▶ Inhalte akquirieren/ Manuskripte einwerben
- ▶ Organisation und Mitwirkung beim Peer Review
- ▶ Erfolg der Zeitschrift analysieren und Zeitschrift voranbringen/ für sie werben
- ▶ Gemeinschaft um die Zeitschrift aufbauen/ Bekanntmachen der Zeitschrift

Inhaltliche Qualität: Ausrichtung und Zweck der Zeitschrift gestalten (Aims & Scope)

- ▶ Worum soll es inhaltlich in der Zeitschrift gehen?
 - Fokus der Zeitschrift
 - Spezifische Schwerpunkte
- ▶ Was ist nicht interessant?
- ▶ Welche Artikeltypen werden akzeptiert?
- ▶ Adressierung der Autorenschaft
- ▶ Adressierung der Leserschaft

Inhaltliche Kriterien: Feststellung bzw. Nachweis der Qualität

- ▶ Think – Check – Submit - Liste
(<http://thinkchecksubmit.org/check/>)
- ▶ DOAJ-Siegel
(Directory of Open Access Journals; <https://doaj.org/>)
- ▶ OASPA-Siegel
(Open Access Scholarly Publishers Association;
<https://oaspa.org/>)
- ▶ COPE-Mitgliedschaft
(Committee on Publication Ethics; <https://publicationethics.org/>)
- ▶ STM-Mitgliedschaft
(International Association of STM Publishers;
<https://www.stm-assoc.org/>)

 **GMS Infectious Diseases**
GMS Infect Dis, GMS ID
ISSN: 2195-8831 (Online)
<http://www.egms.de/en/journals/id/index.htm>
Blind peer review
Subject: Medicine: Internal medicine: Infectious and parasitic diseases
Date added to DOAJ: 4 Sept 2017
Record Last Updated: 4 Sept 2017





 **GMS Journal for Medical Education**
JME; ZMA
ISSN: 2366-5017 (Online)
<http://www.egms.de/dynamic/en/journals/zma/index.htm>
Blind peer review
Subject: Education: Special aspects of education | Medicine
Date added to DOAJ: 6 Jun 2016
Record Last Updated: 5 Oct 2016





 **GMS Interdisciplinary Plastic and Reconstructive Surgery DGPW**
GMS Interdiscip Plast Reconstr Surg DGPW; GMS IPRS
ISSN: 2193-8091 (Online)
<http://www.egms.de/dynamic/en/journals/iprs/index.htm>
Blind peer review
Subject: Medicine: Surgery
Date added to DOAJ: 10 Dec 2015
Record Last Updated: 10 Dec 2015





<https://doaj.org/>

Technische Kriterien (Kriterien zum System)

- ▶ Usability/ Benutzbarkeit/ Feedbackfunktion
- ▶ Zugang/ Integration in Webauftritt/ andere Systeme
- ▶ Darstellung des Workflows; Flexibilität des Systems
- ▶ Plagiat-Checks
- ▶ Schnittstellen (BASE, ORCID, OpenAire, ROAR, Suchmaschinen)
- ▶ Directory of Open Access Books, Directory of Open Access Journals
- ▶ Optimierung für Google Scholar, ExLibris
- ▶ Anbindung in Literaturverwaltungsprogramme, Austausch mit FIS
- ▶ Einbindung von Forschungsdaten
- ▶ „Dank“ an Reviewer im Review-Verfahren automatisieren
- ▶ Durch Workshops für Search Engine
- ▶ Volltextdurchsuchbarkeit/ Möglichkeit zur Durchführung von Text und Data Mining
- ▶ Langzeitarchivierung
- ▶ Auswertbarkeit (Forschungsarten/ Statistik/ Zitation/ Alternative Metriken, Counter Standard)
- ▶ Öffentlichkeitsarbeit: Werbung über verschiedene Kanäle; Marketing des Verlages/ der Institution
- ▶ DOI-Vergabe
- ▶ Langzeitarchivierung
- ▶ DSGVO beachten
- ▶ Exit-Strategie/ Migration

Technische Kriterien (Kriterien zum System)

- ▶ Usability/ Feedbackfunktion
- ▶ Zugang/ Integration in Webauftritt/ andere Systeme
- ▶ Darstellung des Workflows; Flexibilität des Systems
- ▶ Plagiat-Checks
- ▶ Schnittstellen (BASE, ORCID, OpenAire, ROAR, Suchmaschinen)
- ▶ Anbindung in Literaturverwaltungsprogramme, Austausch mit FIS
- ▶ Einbindung von Forschungsdaten
- ▶ Review-Verfahren inhärent; „Dank“ an Reviewer
- ▶ Langzeitarchivierung
- ▶ Alternative Metriken, Statistik/ DSGVO, Counter Standard
- ▶ Langzeitarchivierung
- ▶ Exit-Strategie/ Migration

Sonstige Kriterien

- ▶ Bezahlbarkeit/ Kostentransparenz
- ▶ Betreiber:
 - ▶ Geschultes Personal
 - ▶ Erreichbarkeit
 - ▶ Support/ Zuverlässigkeit
- ▶ Zertifizierung
 - ▶ DINI-Zertifikat
 - ▶ COPE, Directory of Open Access Journals (DOAJ):
Listung oder/ und Siegel: Archivierung; Artikel Metadaten


- ▶ Bei GMS-Artikeln wird seit März 2017 der "Altmetric Attention Score" angezeigt



- ▶ Altmetric Score:
 - Erwähnungen des Artikels in unterschiedlichsten Internetquellen (z.B. sozialen Medien, Literaturverwaltungsprogrammen, Wikipedia, Blogbeiträgen)
 - Algorithmus von Altmetric.com stellt diese Erwähnungen zusammen und drückt sie in einer Kennzahl aus
 - Bunter Donut gibt die proportionale Verteilung der Erwähnungen nach Quellentyp wieder

Altmetrics: Beispiel Detailansicht

Guideline Intensive Care Medicine
Evidence and consensus based guideline for the management of analgesia, and sedation in intensive care medicine. (Guideline 2015) – short version
GMS Ger Med Sci 2015;13:Doc19
[doi: 10.3205/000223](https://doi.org/10.3205/000223) ↗, [urn:nbn:de:0183-0002238](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0183-0002238) ↗



23

? About this Attention Score

In the top 5% of all research outputs scored by Altmetric

MORE...

Mentioned by

- 1 blog
- 1 policy source
- 24 tweeters
- 2 Facebook pages

Readers on

- 149 Mendeley

Hands-On Arbeitsthema „Predatory Publishing“

- ▶ Was ist das?
- ▶ Wie hebe ich mich davon ab?
- ▶ Wie gehe ich damit um?
- ▶ Gibt es Erfahrungswerte?

Predatory Publishing: Geschäftspraktiken

- ▶ „Raub“-Zeitschriften: versprechen, bieten aber keine verlegerische Qualität
- ▶ oft fehlendes Review – oder innerhalb von bis zu 5 Tagen
- ▶ Inhalte und deren Qualitätssicherung stehen nicht im Fokus
- ▶ Beschränkt auf Zeitschriften mit Publikationsgebühren-Modell
- ▶ aggressive E-Mail-Werbung
 - Bitte um Einreichung von Artikeln
 - Gewinnung von Mitgliedern für das Herausbergremium
- ▶ Verschweigen/ schwieriges Finden von Gebühren (z.B. zu APC)
- ▶ erfundene Herausbergremien
- ▶ erfundene Impact-Faktoren
- ▶ unrichtige Angaben im Hinblick auf das Peer-Review-Verfahren

Geraubte Zeitschriften:

- ▶ Gleiche/ ähnliche ISSN Nummer/ Zeitschriftentitel
- ▶ ähnliche Webseite
- ▶ falscher Impact Factor

Lösung:

- ▶ Vorsicht bei aggressiver E-Mail-Werbung an AutorInnen
- ▶ Recherchieren, ob
 - es ähnliche Titel gibt
 - DOI auflösbar ist
 - Journal Verbindung zu einer Fachgesellschaft/ Institution hat
 - Zeitschrift auf der Seite der Fachgesellschaft/ Institution selber erwähnt wird
 - Mitglieder des Editorial Board auf ihren Seiten Zeitschrift auch erwähnen
- ▶ Artikel herunterladen, auf Rechtschreibung/ Tippfehler untersuchen

-> Summe der Kriterien erlaubt oft erst eine eindeutige Meinungsbildung

Predatory Publishing: Gegenmaßnahmen

▶ „Whitelists“

- Directory of Open Access Journals (<https://doaj.org/>)
- Zeitschriftenliste des Nationalen Open-Access-Kontaktpunkts (<https://oa2020-de.org/en/pages/frequentlycitedoajournals/>)
- Fachspezifische Zeitschriftenlisten (z.B. AWMF)



▶ „Blacklists“ (z.B. Beall’s List)

- neue OA-Zeitschriften erfüllen oft noch nicht alle Kriterien, werden „unschuldig“ erwähnt
- Rufschädigung
- Internet vergisst nicht

▶ Problem: Listen enthalten nicht alle relevanten Zeitschriften/ sind nicht immer aktualisiert

▶ „Neutrale Listen“ (z.B. Quality Open Access Market (<https://www.qoam.eu/>))

▶ **Kriterienlisten** wie z.B. Think – Check – Submit (<https://thinkchecksubmit.org/>)



Ist der Verlag Mitglied bei Initiativen, die Publikationsethik und -qualität fördern?

- ▶ Open Access Scholarly Publishers Association (OASPA)
- ▶ Committee on Publication Ethics (COPE)
- ▶ International Association of Scientific, Technical & Medical Publishers (STM)

- ▶ Fragen bei Publikationsberatung aufgreifen
- ▶ Offene Frage:
 - sollten Entscheider*innen und Multiplikator*innen geschult werden?/ Bibliotheken haben in der Regel keinen direkten Zugang zu den Autoren
 - Wie kann die hausinterne Kommunikation aussehen?
 - Welche Möglichkeiten gibt es für AutorInnen, die irrtümlich bei Predatory Journals veröffentlicht haben?
- ▶ Fazit: Wissenschaftliche Bibliothek hat neue Aufgabe, kann sich den Forschenden als vertrauenswürdiger Partner präsentieren
- ▶ Viel Arbeit, aber anhand der Kriterien können 95% der Fälle schnell erkannt werden, der Rest muss intensiver geprüft werden

Hands-On Arbeitsthema: Wo muss man?, Wo kann man gelistet sein?

- ▶ Lohnt sich der Aufwand?
- ▶ Für wen ist was ist wichtig?
- ▶ Spielen Formate wie DINI/ DOAJ oder Fachdatenbanken-Listung für Autor*innen/ Gutachter*innen eine Rolle?

Indexierung – Wo?

Am Bsp. von German Medical Science (GMS)

- ▶ Kooperationsprojekt zwischen
 - Deutsches Institut für Dokumentation und Information (DIMDI)
 - Arbeitsgemeinschaft Wissenschaftlicher Medizinischer Fachgesellschaften (AWMF)
 - ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften
- ▶ 16 laufende Zeitschriften

Indexierung – Wo?

Beispiele für GMS Journals

Datenbanken:

- ▶ Base
- ▶ DOAJ (Directory of Open Access Journals)
- ▶ PubMed Central (PMC)
- ▶ MEDLINE
- ▶ ESCI (Emerging Sources Citation Index)
- ▶ EBSCO Academic Search
- ▶ Embase
- ▶ JournalSeek
- ▶ LIVIVO
- ▶ Open J-Gate
- ▶ SCImago
- ▶ Scopus
- ▶ Socolar

Umfassende Liste weiterer Datenbanken und Suchmaschinen unter:
https://en.wikipedia.org/wiki/List_of_academic_databases_and_search_engines

(letzter Zugang 14. Januar 2019)

Indexierung – Wo?

Am Bsp. von DOAJ (Directory of Open Access Journals)

- ▶ Antragstellung/ Durchlaufen eines Prüfverfahrens, ob man den DOAJ-Anforderungen entspricht
- ▶ Anforderungen über <https://doaj.org/publishers> einsehbar
 - Es geht NICHT um Qualität der Journals
 - Freier Zugang, Sichtbarkeit, Nachnutzbarkeit, Autorenrechte
 - Archivierungs-Policy
 - Vergabe persistenter Identifikatoren
 - Metadaten
 - Maschinenlesbare Creative-Commons-Lizenz-Information in den Metadaten
 - Nachnutzung und Bearbeitung der Texte:
 - Bei CC BY-ND, CC BY-NC-ND oder dem Vermerk „andere Lizenzen“, wird kein Zertifikat vergeben

Hands-On Arbeitsthema „Starthilfe“: Was muss ich beim Aufbau einer Plattform beachten?

- ▶ Kompetenzen zum Aufbau der Plattform (technisch/ inhaltlich)
 - Personal schulen oder einwerben
- ▶ Auswahl der Plattform: Was will ich?, Was benötige ich?, Welche Systeme gibt es auf dem Markt? = Konzept
- ▶ Technische Qualität (s. Arbeitsthema „Qualität“)
- ▶ Supportnotwendigkeit beachten/ Erreichbarkeit: 24/7?
- ▶ Inhaltliche Qualität sicher stellen (s. Arbeitsthema „Qualität“)
- ▶ Finanzierung
- ▶ Öffentlichkeitsarbeit/ Marketing/ Eyecatcher, damit Plattform genutzt wird

Hands-On Arbeitsthema „Starthilfe“: Was muss ich beim Aufbau einer Plattform beachten?

Wichtige Mehrwerte schaffen:

- ▶ Integration in FIS (Forschungsinformationssysteme)
- ▶ Wissenschaftler*innen als Multiplikator*innen für die eigene Community, Zielgruppe ganz früh einbeziehen; Profilschärfung
- ▶ Zertifizierung DINI oder Zertifizierungsanforderungen durchgehen
- ▶ Kontakte zu anderen Repositorien, Literatur, Synergien aufbauen und nutzen, Erfahrungen nachnutzen
- ▶ Sichtbarkeit/ Indexierung
- ▶ Suchmaschinenoptimierung (Titel, Keywords, Abstracts), Parametereinstellungen, Volltextdurchsuchbarkeit, Text und Data Mining
- ▶ Auf Bewährtes setzen: etablierte Datenbanken und Verzeichnisse
- ▶ Langzeitarchivierung

Für weitere Informationen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung

Dr. Ursula Arning

Leitung Open Access – Dig.
Langzeitarchivierung – Forschungsdaten

ZB MED – Informationszentrum
Lebenswissenschaften
Gleueler Straße 60
50931 Köln

arning@zbmed.de

+49 (0) 221 478-5603



Das Open-Access-Portal der Lebenswissenschaften
Forschung. Erfolgreich. Publizieren.

ZB MED-Publikationsportal Lebenswissenschaften – www.publisso.de